

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband

Redaktion: Patrik Stadler, Schattdorf

Gestaltung: Claudia End, Cham

Druck: Ofbu-Druck, Baar

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint: 2 x jährlich

Ausgabe: Dezember 2011

www.zuger-blasmusikverband.ch

E D Dur



Harmoniemusik Oberägeri

Jodelgesänge und Blasmusik

Das Adventskonzert in der Pfarrkirche gehört schon seit einiger Zeit fest ins Jahresprogramm der Harmoniemusik Oberägeri. Für die diesjährige Ausgabe vom 11. Dezember haben wir uns etwas spezielles ausgedacht. Zusammen mit dem Jodlerklub vom Ägerital planen wir ein gemeinsames Konzert.

Die Vorbereitungen waren für einmal etwas anders als gewohnt. Es war eine sehr spannende Erfahrung für uns Musikanten, mit einem Jodlerklub zu musizieren. Bei der guten Zusammenarbeit kam auch der Spass nicht zu kurz. Auf dem abwechslungsreichen Konzertprogramm stehen unter anderem «drei Haselnüsse für Aschenbrödel» und eine «Jodelphonie». Sie werden zudem in den Genuss eines wunderschönen Horn-Solos kommen. Egal ob Jodel- oder Blasmusikfan (oder beides), sie werden ein stimmungsvolles Konzert erleben, ganz passend zur besinnlichen Adventszeit.

Neben dem «Projekt» Jodelgesänge und Blasmusik gab es auch interne Neuerungen in unserem Verein.

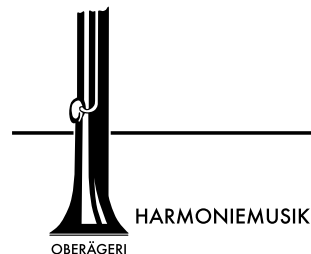


Die Vorstandsmitglieder von links: Gisela Doswald, Laura Dittli, Margrit Schmid, Michael Schnieper, Patrick Schönmann und Daniela Niederberger.

An der ausserordentlichen GV wurde Michael Schnieper zum neuen Präsidenten der HaMu gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Lukas Rüeegger an. Auch die Musikkommision bekam mit Reto Schnider einen neuen Chef. Zudem hat unsere langjährige Aktuarin das Amt gewechselt. Daniela Niederberger unterstützt neu als Vize-Präsidentin den Vorstand. Den Aktuaren Job hat Margrit Schmid übernommen.

Ich wünsche allen viel Spass und gutes Gelingen im neuen Amt.

Laura Dittli



ADVENTSKONZERT

Sonntag 11. Dezember 2011

17.00 Uhr

Pfarrkirche Oberägeri

Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Ein halbes Jahrhundert für die mgrr



Die beiden Jubilare Heinrich Schwerzmann und Hans Peter Wismer.

Die Musikgesellschaft Risch Rotkreuz gratuliert und dankt dem Ehrenpräsidenten Heinrich Schwerzmann und Hans Peter Wismer für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft.

In den letzten 50 Jahren haben die beiden Jubilare das Vereinsleben der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (mgrr) in beeindruckender Weise geprägt und mitgestaltet. Beide traten im Jahre 1961 als 16- bzw. 15-jährige Musikanten der mgrr bei. Nach anfänglichen sechs normalen musikalischen Vereinsjahren waren sie ab 1967 musikalisch wie auch organisatorisch mit viel Einsatz und Leidenschaft mitverantwortlich, dass sich der Verein zu einer Erfolgsgeschichte entwickelte.

Diese Erfolgsgeschichte begann 1968 mit den damals einzigartigen Showkonzerten. 1969 erfolgte die definitive Umstellung von der Harmonie- auf die Brass Band-Besetzung. 1978 nahm die mgrr erstmals an einem Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in der 1. Stärkeklasse teil und im Jahre 1986 konkurrierte sie erstmals in der höchsten Stärkeklasse an einem Eidgenössischen Musikfest. Zur Verbesserung der Nachwuchsförderung wurde 1988

Heinrich Schwerzmann war während 23 Jahren im Vorstand, davon 17 Jahre als Präsident. Während 12 Jahren war er in der Musikkommission, leitete 7 Jahre die damalige Jugendmusik, war 4 Jahre in der Festkommission der Chilbi Buonas und ist bis zum heutigen Datum, das heisst seit 19 Jahren, Bandmanager der Senior Band. Die Gründung der Junior Band und der Senior Band sowie die 1999 eingeführte Vereinsstruktur ist heute noch das Fundament der mgrr. Dieses Fundament schuf Heinrich Schwerzmann während seinen Präsidialjahren. Für dieses einzigartige Engagement und seinen unermüdlichen, erfolgreichen Einsatz wurde Heinrich Schwerzmann an der Generalversammlung 2000 zum Ehrenpräsidenten der mgrr ernannt.

Hans Peter Wismer war während 11 Jahren im Vorstand und davon 7 Jahre Präsident. Während 3 Jahren war er Mitglied der Musikkommission und ist bis zum heutigen Datum, das heisst seit 24 Jahren, Rechnungsrevisor. An der diesjährigen Delegiertenversammlung des kantonalen Musikverbandes wurden Hans Peter Wismer und Heinrich Schwerzmann

die Junior Band gegründet. 1993 wurde die Senior Band gegründet, damit Musikanten, die nicht mehr die Zeit und Möglichkeit haben in einer Höchstklasse-Band mitzumachen, ihr Hobby weiter pflegen können.

als Anerkennung für ihre langjährige Vereinstätigkeit zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt.

Die ganze mgrr dankt beiden für ihren wertvollen Beitrag zum Vereinsleben und gratuliert ganz herzlich zum grossartigen Jubiläum.

Beat Knüsel

Eidgenössisches Musikfest in St. Gallen

Die Brass Band der mgrr hat als einzige Vertreterin der Deutsch-Schweiz in der Höchstklasse Brass Band den ausgezeichneten 3. Rang am Eidgenössischen Musikfest 2011 in St. Gallen erspielt. In der Parademusik marschierten die Brass Band'ler sogar auf den 2. Rang.

Die beiden super Resultate wurden am Samstag Abend dementsprechend gebührend und ausgelassen gefeiert. Mit dem Voralpen Express ging's zurück nach Rotkreuz, wo die beiden «Eidgenössischen» vom Gemeinderat, zahlreichen Vereins- und Fahndelelegationen, der Rischer Bevölkerung und der Senior Band empfangen wurden.

Nach der Begrüssung und der Gratulation durch den Gemeindepräsidenten, Peter Hausherr, spielten die Brass Band, die Senior Band und der MVR gemeinsam noch zwei Märsche zum Abschluss.

Vielen herzlichen Dank all denen, welche zu diesem gelungenen Wochenende beigetragen haben. Speziell dem Verkehrsverein für die Organisation und die Bewirtung des Empfangs in Rotkreuz.

Martina Balmer

Feldmusik Baar

Wenn eine Feldmusik eine Reise tut...

Die Feldmusik Baar durfte die Tage vom 5. – 9. Oktober in Spanien am internationalen Musikfestival von Malgrat de Mar verbringen. Die Reise stand als einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen der Feldmusik im Kalender.

Daher wurde im Vorfeld auch fleissig organisiert, geplant, geübt und vorbereitet. Bis auf den Kommentar der Sicherheitsbeamtin am Flughafen, dass sich weder Flöten, Trompeten noch Klarinetten bei der Kontrolle zu einem spontanen Ständli haben verleiten lassen, verlief die Reise reibungslos. An zwei Marschparaden und einigen Platzkonzerten an der Strandpromenade von Malgrat de Mar konnte die Feldmusik Baar mit ihren Evolutionen begeistern und mit ihren Auftritten viel Applaus der Bevölkerung und der überraschten Touristen ernten. Die grosse Herausforderung bei der Marschmusik bestand darin, Kollisionen mit Sonnenstoren und Souvenir-Aushängen zu verhindern. Dass bei den Evolutionen gelegentlich auch Improvisationskünste gefragt waren und ab und zu ein Baum oder eine Parkbank umschiffen werden musste, haben die Ehrendamen sofort begriffen und souverän umgesetzt.

Nach mehreren Auftritten im Städtchen von Malgrat de Mar galt es dann am Samstag ernst. Der Konzertwettbewerb stand auf dem Programm. Insgesamt sieben Vereine aus fünf Ländern stellten sich den Juroren mit jeweils einem zwanzigminütigen Vortrag. Unterschiedlicher hätte die Aufgabe wohl kaum gelöst werden können als was die sieben Vereine an diesem Abend dem

Publikum präsentierten. Die Aufgabenstellung, sich mit bekannten Werken aus dem eigenen Land zu

Zusammensein, Schlendern und Flanieren an der Strandpromenade oder beim spanischen Abend, es wurde



Ständli der Feldmusik Baar am int. Musikfestival von Malgrat de Mar.

präsentieren, hat die Feldmusik Baar mit dem rassigen «Bundesrat Gnägi-Marsch» von Albert Benz und dem wunderschönen konzertanten Blasmusikstück «Sacri Monti» von Mario Bürki gelöst. Dass es am Schluss trotz einwandfreier Leistung um winzige Zehntelpunkte nicht auf das Podest reichte hat den Erlebnissen und Eindrücken von dieser Reise keinen Abbruch getan. Nebst dem musikalischen Teil durfte natürlich auch das gesellschaftliche Element nicht zu kurz kommen. Ob beim gemütlichen

viel gelacht, Sprüche geklopft und ausgelassen getratscht. Wenn die Feldmusik Baar am 11. Dezember ihr Jubiläumsjahr mit einem Adventskonzert beschliessen wird, kommt mit «Sacri Monti» auch das Vortragsstück von Spanien nochmals zur Aufführung. Dabei werden sicher viele schöne Erinnerungen an eine tolle Musikkreise wach werden.

Daniela Wäckerlin

Ihr Partner seit 30 Jahren



B. Schaller Treuhand AG

Aegeristrasse 35 · Postfach 2760 · 6342 Baar · Telefon 041-761 45 44 · Fax 041-760 24 45

E-Mail: info@schallertreuhand.ch
Internet: www.schallertreuhand.ch

- Buchhaltungen
- Steuerberatungen
- Revisionen
- Jahresabschlüsse
- Verwaltungen
- Gründungen

Feldmusik Unterägeri

Quo vadis FM Unterägeri

«Super, geniale Solisten, gelungene Show, einfach fantastisch... Überraschend, was die Musiker aus dem eher disneylastigen Programm gemacht haben.» «Wie sie alle mit der Musik mitleben, dem Dirigenten bedingungslos gehorchen und die Musik bis zum letzten Ton ausreizen.» «Toll diese Akustik im Saal, eigentlich sollte man mehr Konzerte besuchen...»

...so klang das Echo der Mitglieder der Feldmusik Unterägeri nach ihrem Besuch im KKL. Gemeinsam durften wir die Entertainment Gala der Swiss Army Concert Band and Strings unter der Leitung von Major Christoph Walter erleben. Die beeindruckende Dynamikbreite des Korps, die Disziplin und das sehr genaue und präzise Spiel, hinterliessen bei vielen einen bleibenden Eindruck. Nicht wenige nahmen sich vor, mehr zu üben oder empfanden das Konzert als Motivation zu Hause selbst ein wenig zu experimentieren. Die meisten Mitglieder beschränken sich das Jahr durch, wenn überhaupt, ein paar wenige Konzerte der Musikvereine in der Nachbarschaft anzuhören. Wir wollten mit diesem Anlass auch mal Horizonte erweitern, gemeinsam einfach mal Musik

geniessen und dabei Musik hören. Für jeden von uns war es ein tolles Konzert voller Impressionen. Dieser Anlass soll allen Motivation und Ansporn sein, gemeinsam gute Musik zu machen. Dieser Konzertbesuch war ein erster Höhepunkt und gehört zur diesjährigen Zieldefinition der Feldmusik Unterägeri. Nach einem strengen musikalischen Jahr, mit dem Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen als Höhepunkt, wollten wir Mitglieder der Musikkommision die Vereinsmitglieder nicht überstrapazieren und verzichteten auf ein Herbstkonzert. Schwergewicht des bevorstehenden Halbjahres war es, die Mitglieder zu sensibilisieren: **Musik hören, Musik geniessen, Musik verstehen, Musik interpretieren, Musik erleben, Musik lernen.**

Dieser Gedanke kommt nicht von ungefähr. Zweimal im Jahr treffen sich Musikkommision und Vorstand an einem Samstag und kreieren Gedanken über die Zukunft der Feldmusik Unterägeri. Was sind die Ziele für dieses Jahr? Wie sehen diese aus in den nächsten fünf Jahren oder gar in 20 Jahren? Und genau an solchen Tagen kreuzen sich verrückte Visionen und reali-

stische Ideen, und es entstehen kleine Etappen, die uns Schritt für Schritt nach vorne bringen. Musik verstehen?!? Die meisten Mitglieder besuchen schon längere Zeit keinen Musikunterricht mehr, und da kann es schon vorkommen, dass viele Begriffe oder Zeichen, welche wir tagtäglich auf den Notenblättern zu sehen bekommen, zwar lesen können, aber diese nicht verstehen. Die zweite Frage stellt sich gleich: Nachdem wir wissen, was solch kleingedruckten Worte oder Zeichen bedeuten: Wie spielt man so etwas richtig? Zum Beispiel: Staccato, marcato, rallentando, piano, forte, mezzoforte, sforzato, meno mosso, piu mosso, accelerando.

Externer Profi engagiert

Wir haben uns daher entschieden, einen externen Profi zu engagieren, der uns an einem Probeabend in die Welt der Klangschulung und der Artikulationen entführen wird. Diese Probe wird für alle lehrreich sein, und es wird viele AHA-Effekte geben. Die meisten Sachen haben wir ja schon mehr als einmal von unserem Dirigenten gehört oder sogar vor langer Zeit mal im Musikunterricht. Viele dieser Kleinigkeiten geraten leider zu oft in Vergessenheit dabei sind sie essentiell um gemeinsam Musik zu machen und diese in ihrer Feinheit zu gestalten.

Wir von der Musikkommision freuen uns auf diesen Abend und haben auch schon andere Überraschungen für unsere Mitglieder bereit.

Giuseppe Bilotta



HYUNDAI



OPEL

Garage Andermatt Baar

Ernst Andermatt
Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
Telefax 041 760 37 60
www.garage-andermatt.ch
info@garage-andermatt.ch

Musikgesellschaft Menzingen

Drei Gründe zu feiern... und es wurde gefeiert

Das Fest zum 200 Jahr Jubiläum der Musikgesellschaft Menzingen gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Während drei Tagen durften wir bei herrlichem Wetter unser Jubiläum feiern.

Am Freitag 9. September 2011 traf der Bus unserer Freunde aus dem badischen Menzingen (D) ein. Bei strahlendem Wetter durften wir unsere Gäste mit einem Ständchen begrüßen und die Freude über das Wiedersehen war gross.

Am Abend fand der Galaabend für die Sponsoren statt. In vielen interessanten, spannenden und auch lustigen Reden wurden uns Grüsse und die besten Wünsche zum Jubiläum überbracht. Die musikalische Umrahmung wurde von der Musikgesellschaft Menzingen und dem Musikverein Menzingen (D) gestaltet. Die Höhepunkte des Abends waren die Enthüllung der Uniform und die Vorstellung der Festschrift. Herr Büttiker vom Atelier Büttiker aus Pfaffnau hat den Sponsoren die wunderschöne Uniform präsentiert und man spürte den Stolz über sein Werk. Das erste Exemplar der Festschrift hat der Verfasser Karl Etter feierlich mit einer Widmung versehen und unserem Präsidenten Walter Röllin überreicht. Ein gelungener Start in unser Jubiläumswochenende...

Stadtführung und Besichtigung der Brauerei Baar

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Freundschaft zu unseren deutschen Gästen. Am Morgen begaben wir uns zu einer Führung in die Zuger Altstadt, wobei wir unter anderem auch Interessantes über Menzingen erfuhren. Am Nachmittag wurden wir



Die Musikerinnen und Musiker der MG Menzingen in Festlaune!

in die Kunst des Bierbrauens in der Brauerei Baar eingeführt und anschliessend durften wir die Spezialitäten degustieren. Der Abend stand unter dem Stern der Spitzenblasmusik. Lublaska und die Gasterländer Blasmusikanten boten uns ein unterhaltsames Programm mit erstklassiger Blasmusik, atemberaubenden Solos und auch der Schalk kam nicht zu kurz. Zu den Klängen der Kapelle «Glück im Stall» konnte man den Abend ausklingen lassen.

In einem feierlichen Gottesdienst wurde unsere neue Uniform geweiht

Nach einer kurzen Nacht durften wir uns zum ersten Mal mit unserer neuen Uniform einkleiden. Für viele ist es die erste massgeschneiderte Uniform und daher ein sehr spezieller und einzigartiger Moment der uns alle mit Stolz erfüllt. Am Nachmittag durften wir bei herrlichstem Wetter und sommerlichen Temperaturen den Umzug durchs Dorf durchführen. Mitwirkende waren neben den Menzinger D und CH die Harmoniemusik Oberägeri, die Feldmusik Unterägeri, die Feldmusik Allenwinden und die Blaskapelle Neuheim. Zudem nahmen

fast alle Musikvereine des Kantons Zug sowie Hütten und Schönenberg und viele Menzinger Dorfvereine mit einer Fahndelelegation teil. Der Umzug wurde von den Menzinger Trachtenfrauen flankiert. Auch eine «wilde Nummer» hat sich eingeschlichen; ein Grüppchen bekannter Menzinger bildeten mit ihrem Kaffee- und Bierwagen das Schlusslicht. Der Höhepunkt war das gemeinsame Spiel aller mitwirkenden Musikvereine des eigens von Peter Lüssi für unser Jubiläum komponierten Marsch «Top Level». Anschliessend zeigten die geladenen Musikvereine auf der Schützenmattbühne ihr Können und der Anlass fand einen gemütlichen Ausklang.

Es war für uns ein unvergessliches Fest und wir danken allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Nebst der Festschrift von Karl Etter hat Hans Merz eine DVD über die vergangenen Jahre erstellt. Beides kann für je CHF 20.- bei Andrea Hegglin bestellt werden.

sponsoring@200-jahre-mgm.ch
oder Telefon 041 755 01 75

Silvia Elsener

Veteranen-Vereinigung der Zuger Musikvereine

Fahrt ins Zeppelin-Museum Friedrichshafen

Samstag, den 16. Juli 2011, bei schönstem Wetter stand die Veteranenreise der Veteranen-Vereinigung auf dem Programm. Mit einem grossen und einem kleinen Car von Wendelin Murer (Murer Reisen Baar) fuhren 75 Veteraninnen und Veteranen morgens um 7.30 Uhr in Richtung Ostschweiz.

Die Autofähre in Romanshorn war unser erstes Etappenziel. Nach dem Verladen der beiden Fahrzeuge auf der Autofähre, begaben sich die Reiseteilnehmer auf das Oberdeck, wo ihnen ein Café-Creme und ein Buttergipfeli serviert wurde. Nach zirka $\frac{3}{4}$ Stunden hiess es wieder im Car Platz zu nehmen. Nach Ankunft am deutschen Ufer des Bodensees wurden die Reiseteilnehmer zum Zeppelin-Museum geführt. In einer gut 1-stündigen Führung konnten viele Gegenstände der Pionierflugzeit (des Zeppelins) bestaunt werden. Anschliessend an die Besichtigung ging es weiter nach Lindau zum Hotel Lindauerhof, welches sich unmittelbar



Die Veteranen werden durch das Zeppelin-Museum geführt.

an den Ufern des Bodensees befindet. Hier konnten wir, bei schönster Aussicht auf den Bodensee und in die Alpen, ein reichhaltiges Mittagessen geniessen. Als alle Reiseteilnehmer mit dem Mittagessen und vielen Gesprächen unter Veteraninnen und Veteranen fertig waren, fuhren wir in Richtung Appenzell, wo es noch eine kleine Cafépause gab. Anschliessend fuhren wir via Toggenburg, Ricken, auf der Autobahn A3 wieder in Richtung Kanton Zug.

Alle Reiseteilnehmer waren sichtlich zufrieden, als gegen 19.00 Uhr ein interessanter und schöner Reisetag zu Ende ging.

Für die Veteranen-Vereinigung
Peter Iten, Präsident

Maienrisli Brasserie

Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maiensrisli.ch



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

Und jetzt? – sind wir für Sie da!



- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice

theiler
Carrosserie

Gewerbestr. 17, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 10 55

VSCI

Zuger Musikfestival 2012

Kurzporträt Jurymitglied

**Frans-Aert Burghgraef**

«Wie ein Magier inspiriert er das Symphonieorchester auf eindrucksvolle Art und Weise» schreibt der Reutlinger Generalanzeiger über Frans-Aert Burghgraef, anlässlich eines Konzerts mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen in Deutschland.

Aus einer musikalischen Familie stammend, fing seine Karriere am nordholländischen Konservatorium an. Hier studierte er Euphonium bei Ane Travaille und Direktion bei Tijmen Botma. Beide Studien schloss er mit cum laude ab.

In der Mitte seines Euphonium-Studiums entstand seine Liebe fürs Dirigieren. Er war sieben Jahre Dirigent von Soli Brass, mit der er sechs CD's aufnahm und u.a. den Niederländischen Brassband Wettbewerb gewann. Als Liebhaber des Dirigierens vertiefte sich Frans-Aert nun in das Symphonie-Orchester. Er studierte am Konservatorium von Utrecht Orchester Dirigieren bei Jussi Jaatinen. Er belegte Meisterklassen, u.a. bei: Ivan Meylemans, Alexander Polyanichko, Ettiienne Siebens, Jacob Slagter, Michail Jurowski und wurde vom Philharmonisch Orchester Den Haag zu einer Meisterklasse mit Edo de Waart ausgewählt.

Trotz seiner kurzen Karriere dirigierte Frans-Aert u.a. das St. Petersburg State Symphony Orchestra, die

Württembergische Philharmonie Reutlingen, die Königliche Militärkapelle «Johan Willem Friso», das Symphonieorchester Pulcinella, die Noord-Limburgse Brassband (BE), das Blasorchester der Königlichen Marine, Fanfare «Kempenbloei» Achel, die Kammerphilharmonie «Der AA» und die Königliche Harmonie von Peer. Als Dirigent und Instrumentalist hat sich der junge Musiker bereits einen Namen gemacht und international ist er viel unterwegs.

Am Zuger Musikfestival ist Frans-Aert Burghgraef eines der Jurymitglieder. Am Vorabend des Festivals, am Freitag, 8. Juni 2012, werden interessierte Dirigent(inn)en die Möglichkeit haben sich mit ihm in einem anregenden und interaktiven Workshop mit den Finessen des Dirigierens auseinander zu setzen. Weitere Informationen zu diesem Workshop unter: www.zuger-blasmusikverband.ch Als Euphoniumspieler hat er verschiedene Preise gewonnen, darunter den Yamaha Music Foundation of Europe Competition und den Niederländischen Wettbewerb für Bläser. Zudem ist er der erste Preisträger des Prinzessin Christina Wettbewerbs in Groningen. Erich Zumstein

**Das Musikfestival 2012 ist auch ein Geburtstagsfest**

Die Harmoniemusik der Stadt Zug feiert 2012 den 125. Geburtstag. Dieses Jubiläum hat der Verein zum Anlass genommen, das Musikfestival 2012 durchzuführen und somit sozusagen die Zuger Blasmusikvereine zum Geburtstagsfest einzuladen.

Am 9. und 10. Juni 2012 organisiert die Harmoniemusik gemeinsam mit dem kantonalen Blasmusikverband das Zuger Musikfestival, zu welchem neben den kantonalen Verbandsvereinen auch einige externe Vereine sowie die Jugendmusikformationen des Kantons eingeladen werden. Die Einladung der Jugendmusiken zum Musikfestival ist eine Premiere und erfolgt im Hinblick auf das Schweizer Jugendmusikfest 2013 in Zug. Das eigentliche Geburtstagsfest steigt dann am Samstagabend 9. Juni 2012. Die Harmoniemusik der Stadt Zug feiert an diesem Abend ihren Geburtstag mit einer neuen Fahne, die im Festzelt geweiht wird und einem anschliessenden grossen Fest mit spannender Unterhaltung

Deborah Annema

Sand und Kies für Hoch-, Tief- und Strassenbau Transportbeton



SAND AG NEUHEIM

6345 Neuheim

www.sandagneuheim.ch

Telefon 041 757 17 17

info@sandagneuheim.ch

Vorstand Zuger Blasmusik-Verband

Schlussakkord!



„Porträt“

Name: Erich Zumstein
 Wohnort: Eschenbach
 Lebensform: in festen, weiblichen Händen
 Beruf: Rektor
 Hobbies: Bergsteigen
 Instrument: Posaune, Klavier
 Verein(e): FM
 Funktion im Vorstand ZBV: Leiter Ressort Musik
 Im Vorstand seit: ...noch bis zum Zuger
 Musikfestival im 2012
 Das gefällt mir an der Arbeit im Vorstand: die
 Teamarbeit und die Arbeit für das Zuger
 Musikfestival
 Das wünsche ich mir für die Zukunft der Zuger
 Blasmusik: viele junge Nachwuchs-Musikantinnen
 und -Musikanten
 Das würde ich gerne verändern: bessere Akzeptanz
 und Unterstützung der Blasmusik durch die
 jungen Gesellschaftsmitglieder



Schweizer Jugendmusikfest Zug 2013 nimmt Form an

Die Kadettenmusik der Musikschule Zug ist
 Gastgeberin des Schweizer Jugendmusikfestes
 2013. Die 50 Mitglieder der Kadettenmusik
 werden bei den Vorbereitungsarbeiten des
 Grossanlasses aktiv miteinbezogen. Erwartet
 werden rund 6'000 Teilnehmende und viel
 Publikum. Bereits sind das Logo des
 Jugendmusikfestes und die Bilder für die
 Website in enger Zusammenarbeit mit der
 Kadettenmusik entstanden. Seit Juni 2011
 ist die von der Zuger Agentur Christen
 gestaltete Website www.jugendmusikfest.ch
 online.

Dort präsentieren sich Mitglieder der
 Kadettenmusik in fröhlichen Farben an
 verschiedenen Standorten in der Stadt.
 Auf der Webseite wird ab sofort laufend
 über den Stand der Vorbereitungsarbeiten
 berichtet und es gibt Hintergrundinfor-
 mationen für die teilnehmenden Vereine.
 Für Musikschulleiter Christoph Bruggisser
 ist die Durchführung des Schweizer Jugend-
 musikfestes in Zug nicht zuletzt wichtig
 für die Nachwuchsförderung in der Blasmusik.
 „Der Anlass soll eine gelungene Mischung
 zwischen Wettkampf und Fest bieten. Die
 Stadt Zug will eine gute Gastgeberin sein,
 damit die Jugendlichen sich hier wohl
 fühlen. Geplant ist auch eine grosse
 gemeinsame Uraufführung mit möglichst
 vielen Jungmusikanten unter Einbezug aller
 Kirchenglocken mit Sternmarsch auf den
 Landsgemeindeplatz.“

Liebe Blasmusikfreunde, vielen Dank für die Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Der Vorstand wünscht allen eine schöne Adventszeit sowie ein klangvolles, freudiges neues Jahr.

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband | Patrik Stadler-Brösel | Bärengand 9 | 6467 Schattdorf

E-Mail: patrik.stadler@bluewin.ch

Den **Veranstaltungskalender** finden Sie unter:
www.zuger-blasmusikverband.ch – er wird laufend aktualisiert.